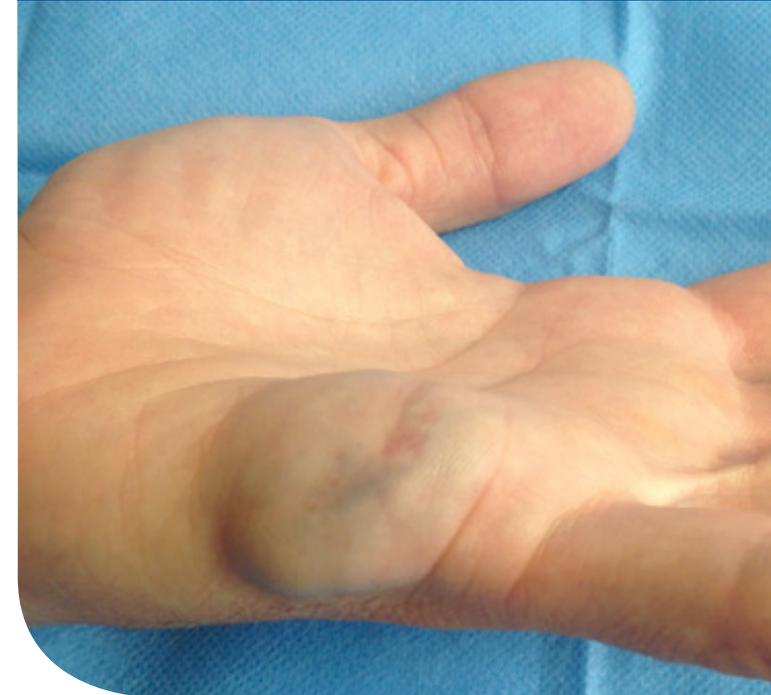
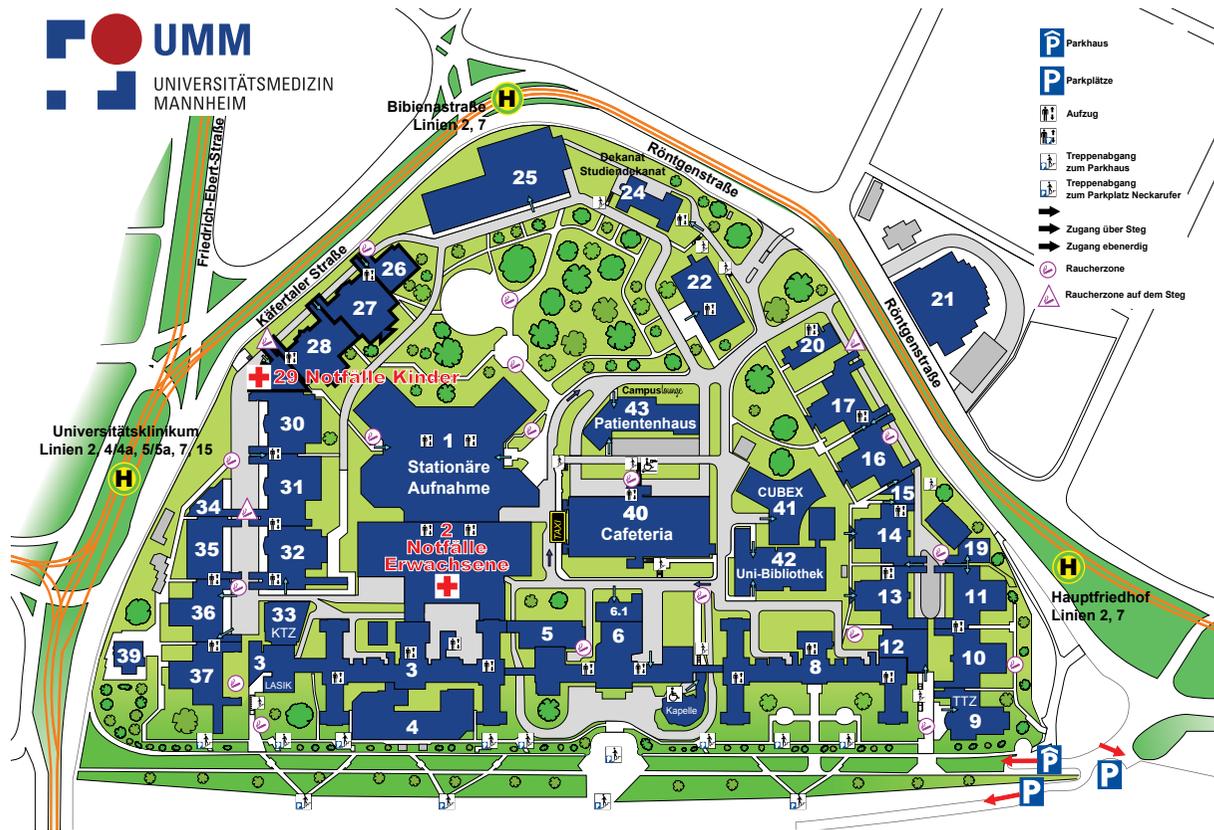


Wie Sie uns erreichen

GEFÄSS-ANOMALIEN



Sprechstunde:

Jeden Mittwoch, 8 bis 16 Uhr,
oder nach Terminvereinbarung

Anfragen bitte an:

Lena Krebs
Case und Care Management
Tel: 0621/383 - 4577
Fax: 0621/383 - 1901
lena.krebs@umm.de



Universitätsklinikum Mannheim

Interdisziplinäres Zentrum für Gefäßanomalien
Haus 32, Ebene 1
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
68167 Mannheim
www.umm.de/izg



Gefäßanomalien sind Fehlbildungen von Gefäßen, die meist angeboren sind. Schätzungsweise eine halbe Million Menschen in Deutschland leiden an dieser so genannten Seltenen Erkrankung.

Von Gefäßanomalien können Menschen jeden Lebensalters betroffen sein. Dabei treten die Anomalien in allen Körperregionen auf und zeigen die unterschiedlichsten Symptome: Einige Patienten klagen über Schmerzen, Schwellungen, Entzündungen, Thrombembolien (Gefäßverschlüsse) oder die Vergrößerung einzelner Gliedmaßen. Vereinzelt treten aber auch schwere Blutungen und offene Hautgeschwüre auf oder es kommt zu einer lebensgefährdenden Herzschwäche (Herzinsuffizienz).

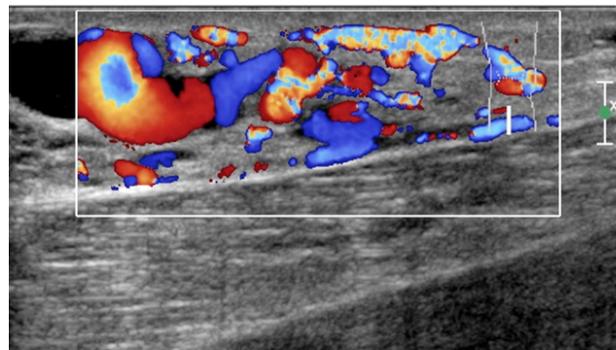
Gefäßanomalien gelten als die am schwierigsten zu behandelnden Gefäßerkrankungen. In Deutschland gibt es aktuell nur sehr wenige spezialisierte Zentren. Dort werden besondere Fachkompetenz und Erfahrung im Umgang mit Gefäßanomalien gebündelt.



Weil Gefäßanomalien so vielgestaltig auftreten, muss für jeden Patienten individuell die erfolgversprechendste Behandlungsoption gefunden werden. Dazu arbeiten am Interdisziplinären Zentrum für Gefäßanomalien (IZGA) in Mannheim medizinische Experten unterschiedlicher Fachdisziplinen eng zusammen. Für die optimale Diagnose nutzen sie modernste Ultraschallgeräte, Computer- und Magnetresonanztomographen sowie Katheter-Angiographielabore.

Das Universitätsklinikum Mannheim bietet ein breites Therapiespektrum für Gefäßanomalien an:

- Konservative Behandlung mit individueller Schmerztherapie, Kompressionstherapie, orthopädischen und physikalischen Maßnahmen
- Minimal-invasive interventionelle radiologische Behandlungstechniken wie Katheterembolisation oder perkutane Sklerotherapie
- Lasertherapien
- Offene chirurgische Verfahren



Als derzeit einziges Zentrum für Gefäßanomalien im süddeutschen Raum hat es sich das IZGA zur Aufgabe gemacht, Betroffenen schnell und fachkompetent zu helfen. An regelmäßigen interdisziplinären Fallkonferenzen nehmen medizinische Experten von elf kooperierenden Kliniken teil. Sie besprechen komplexe Einzelfälle und legen gemeinsam unter Berücksichtigung anerkannter Leitlinien die individuell passenden Behandlungstechniken und -verfahren fest.

Bei der Diagnostik und Therapie von Gefäßanomalien kooperiert die Leiterin des IZGA, Professor Dr. med. Maliha Sadick, auch mit national und international ausgewiesenen Spezialisten. Als Vorstandsmitglied der 2017 gegründeten Deutschen Interdisziplinären Gesellschaft für Gefäßanomalien (www.diggefa.de) arbeitet sie an der ständigen Verbesserung und Qualitätssicherung der Behandlungstechniken und setzt sich für einen breiten Wissenstransfer unter ihren ärztlichen Kollegen ein.

Jeden Mittwoch können sich Patienten nach vorheriger Terminvereinbarung in der Sprechstunde für Gefäßanomalien am IZGA in Mannheim vorstellen.